



Mitteilungen der Sektion Randen

Erscheint 6mal im Jahr

24. Jahrgang Nr. 143 Dezember 2002 / Januar 2003

Redaktion: Otto Eichenberger, Lisilostr. 15, 8215 Hallau
P. 052 624 79 20; G. 052 624 79 26; Fax: 052 624 79 27
o.eichenberger@bluewin.ch
Druck: Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
Postadresse: SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Adressänderungen: Andreas Gallmann, Pestalozzistr. 10, 3007 Bern,
mitglieder@sac-randen.ch
Postcheckkonto: Schaffhausen 82-496-3
Titelbild: Martinsmad-Hütte, Foto Roland Stalder
Homepage: www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Seite des Präsidenten	3 - 9
Gratulationen / Mutationen	11
Ecke der Mitgliederverwaltung	13, 15
Notizen vom Hasenbuck	17, 18, 21
Frauengruppe	23
Seniorengruppe	23, 24
Wintertouren	24 - 27
Sommertouren	27
Jugend	28, 29
Tourenbericht	30. 31

Seite des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Wenn unser Mitteilungsblatt bei euch im Briefkasten liegt, ist es bereits mitte November. Das aus einer Zeit, vielleicht? um sich noch in unserer geliebten Bergwelt aufzuhalten. Der erste Schnee hat sich bereits als Vorbote einer neuen, einer anderen Jahreszeit vorgestellt. Mitte Oktober auch auf der Martinsmad. Veränderung, Abschiednehmen und Aufbruch in einem, Vorbereiten auf eine neue Zeit, welche wiederum für viele ein anderes neues Glücksgefühl einstellen lässt. Vergessen wir dabei nicht all diejenigen, die nicht an diesen verschiedenen Aktivitäten teilnehmen können.

Just wo ich diese Gedanken auf Papier bringe, kommt mir das Triptychon von Giovanni Segantini (1858-1899) in den Sinn. Mit seinen drei Werken: Werden-Sein-Vergehen fordert er den Betrachter. (Segantini Museum in St. Moritz). Die Eindrücke gehen tief und beschäftigen. Zu lesen im Buch von Kyrilla Spiecker "Meditationen zu Bildern von Giovanni Segantini".

Sie fordern zur Besinnung heraus, sie holen aus dem Alltag heraus und benennen Phasen des Lebens. Sie orten, wollen Leben einordnen, vielleicht auch umordnen, weil das Vergehen schon das Werden fragwürdig macht. Segantini sinnt darüber nach und gestaltet malerisch die Phasen von Werden, Sein und Vergehen.

Doch zurück zu unseren eigenen Interessen innerhalb der Sektion Randen. Wie schon im vorangegangenen Heft 142 erwähnt, sind wir in den Verhandlungen über die Art der Instandstellung des defekten Starkstrom Masten Nr. 67 oberhalb der Martinsmad nicht weitergekommen. Der Ausbau wurde inzwischen eingestellt, notwendige Massnahmen für die Sicherheit mussten im Oktober noch ausgeführt werden. Das ganze Verfahren wird sich, da keine Einigung zwischen NOK, der Sektion Randen SAC, Vertreten durch den Schweizer Alpen-Club SAC erzielt werden konnte, leider weiterhin verzögern. Bis Ende Oktober haben beide Parteien NOK und SAC Zeit nochmals zu überdenken, falls es keine Einigung gibt, geht das ganze Dossier an das Bundesamt für Energie (BfE).

Erfreulich war die Sektionsversammlung vom 15. Oktober 2002. Konnten sich doch mehrere Neumitglieder der Sektion selbst vorstellen und begrüsst werden. Der sehr interessante Diavortrag und die auf das wichtigste beschränkte Sektionsversammlung, haben mich bestärkt, in dieser oder ähnlicher Form die Herbstversammlung weiter zu führen.

Was eher schwieriger zu sein scheint, ist die Tatsache, dass für die verschiedenen ehrenamtlichen Tätigkeiten kein oder sehr wenig Interesse besteht. Dem stelle ich gegenüber, dass der Ehrenamtlichkeit heute sehr wohl grosse

Beachtung geschenkt wird. Trotz einigem Einsatz innerhalb der Sektion, kann einem in vielen Bereichen auch eine sehr grosse Befriedigung entstehen. Gerade deshalb und mit dem Glauben an die Mitglieder, möchte ich kurz die drei Bereiche welche es zu Besetzen gilt aufzählen:

- 1.Hüttenchef (Hasenbuck) nächster Ausbildungskurs im Dezember 2002
- 2.Umweltbeauftragten (Clubintern, gegen aussen Kontakt- und Koordinationsfunktionen)
- 3.Familienbergsteigen (FaBe)

Kandidaten mit entsprechender Eignung und Erfahrung in den einzelnen Ressorts, werden mit den erforderlichen und notwendigen Kompetenzen ausgestattet. Auch das Einbinden von Familie bzw. Bekanntenkreis ist möglich.

Allfällige und notwendige Vorstandstätigkeiten in den verschiedenen Ressorts sind abzuklären. Weitere Informationen sind über den Präsidenten und den Vorstand erhältlich.

Ich hoffe mit diesen kurzen Angaben doch einiges an Interesse geweckt zu haben und freue mich mit dem Vorstand auf viele Anfragen, Bewerbungen aus der Sektion und nahestehenden, verbundenen Personen.

Zuletzt noch, am 24.Oktober findet die Ostschweizer Regionalkonferenz in Herisau statt, am 9. November in Bern die Präsidentenkonferenz 2002 worüber ich euch bei nächster Gelegenheit gerne Informieren werde.

Bis dann eine Gute Zeit

Euer Rolf



Broschüre „Alpentaxi“

- Unverzichtbares Nachschlagewerk für die Planung von Skitouren oder Wanderungen
- Auf über 80 Seiten Informationen und Telefonnummern zu allen Alpentaxis, welche die „letzte Meile“ zwischen Bahnhof und Tourenaussgangspunkt zu überbrücken helfen.
- Ideal auch als Weihnachtsgeschenk!
- Erhältlich für 14 CHF (inkl. Porto) bei: Mountain Wilderness, Postfach 1622, 8040 Zürich oder www.mountainwilderness.ch

Neues vom Zentralvorstand und der Sektion Randen SAC

1. Der geschäftliche Teil

Das wichtigste aus Bern (Siehe die Alpen 8-9/2002)

2. Mobilitätskampagne SAC/Alpenretour

Die Verhandlungen für ein neues Angebot sind gem. den SAC-Mitteilungen im Gang, sie werden sich um eine Lösung bemühen.

3. Schutz der Gebirgswelt (Umwelt SAC)

Siehe die Alpen 9/2002 (Seite 37-38)

Vorbild Alpen

Neue Richtlinien-neuer Name

Für Interessierte: die Richtlinien können bestellt werden bei:

Schweizer Alpen-Club SAC, Ressort Umwelt, Postfach, 3000 Bern 23

oder per E-Mail natur@sac-cas.ch

4. "Schwarzschläfer" auf SAC-Hütten

Mit Plakataktionen in allen Hütten und Biwaks wird auf das Problem der schlechten Zahlungsmoral hingewiesen. Schätzungen zufolge zahlen die Hälfte bis zwei Drittel der Gäste die Übernachtungstaxen NICHT, wenn kein Hüttenwart anwesend ist. Zudem wird zuviel Holz verbrannt und die Räume in bedenklich schmutzigen Zustand hinterlassen. Die Berggänger sollen davon überzeugt werden, dass nur mit der Bezahlung der Übernachtungstaxen die Zukunft der Winterräume gesichert werden kann. Gelingt dies nicht, wird der SAC kurz- bis mittelfristig gezwungen sein, diese Räume zu schliessen bzw. nur mit speziellem Schlüssel zugänglich zu halten.

5. Aus dem Clubleben

Siehe die Alpen 8/2002 (Seite 44-45)

6. Agenda

Siehe die Alpen 8/2002 (Seite 51)

Zyklus mit Bergfilmen bis Februar 2003

Eine Ausstellung im Schweizerischen Alpinen Museum

Jungfrau, Mönch & Eiger

Geschichten zur Faszination des Berges

Vom 20. Juni – 1. Dezember 2002

Info über Tel. 031 351 04 34

SAC-Randen:

Siehe Jahresprogramm dazu wünsche ich allen viel Vergnügen

Im Heft 142 Oktober / November wurden versehentlich die Informationen vom Heft 141 August / September gedruckt. Der Vollständigkeit halber nun noch die Infos von Heft 142

1. Der geschäftliche Teil

Das wichtigste aus Bern (Siehe die Alpen 6-7/2002)

2. Mobilitätskampagne SAC/Alpenretour !

Die Mehrtageskarte Rail&Sleep für CHF 62.- ist in der **Ticketeria der VBSC** am Bahnhof SH und in Chur nicht mehr erhältlich.

3. SAC-Hütten

Siehe die Alpen (6/2002 Seite 22-26)

Grundlagen zur Zukunft der SAC-Hütten.

Diese haben auch für unsere Martinsmad Gültigkeit.

4. Schutz der Gebirgswelt

Siehe die Alpen 6/2002 (Seite 44-45)

Tourentips mit öffentlichen Verkehrsmittel !

5. Aus dem Clubleben

Siehe die Alpen 7/2002 (Seite 18-19)

142. Abgeordnetenversammlung 2002

6. Agenda

(Siehe die Alpen 6-7/2002 Seite 54-55/49)

Eine Ausstellung im Schweizerischen Alpen Museum

Jungfrau, Mönch & Eiger

Geschichten zur Faszination des Berges

Vom 20. Juni – 1. Dezember 2002

Info über Tel. 031 351 04 34

SAC-Randen:

Siehe Jahresprogramm dazu wünsche ich allen viel Vergnügen

-September/Oktober/November 02:

-Tourenprogramm - Besprechung

-Sektionsversammlung

-DIA-Vortrag "Makalu 8484m" von Norbert Joos/Extrembergsteiger
am 9. November 02 im ARANEA

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

90 Jahre:

12. Dez.: Georg Meister, Zündelgutstr. 13,
8203 Schaffhausen
01. Jan.: Arnold Manz, Nordstr. 58 B,
8200 Schaffhausen

80 Jahre:

29. Jan.: Hans Furrer, Beckenwäldli 7,
8207 Schaffhausen

70 Jahre:

02. Jan. : Walter Kessler, Wassergass
224, 8219 Trasadingen
02. Jan.: Helmut Schlenker, Am Gucken-
bühl 4, D-78056 Villingen-Schwenningen
27. Jan.: Rudolf Tschudi, Bahnhofstr. 295,
8262 Ramsen

Wir begrüßen folgende neuen Mitglieder in der Sektion Randen:

Lolita Ammann, Marthalen	1989	Alex Lütschg, Rafz	1989
Steven Ammann, Marthalen	1992	Gertrud Michel, Hallau	1941
Werner Egloff, Schaffhausen	1963	Alexander Mosler, Marburg	1993
Diana Hebestreit, Schaffhausen	1980	Kristin Mosler, Marburg	1997
Knut Hebestreit, Schaffhausen	1974	Heinz Pfeiffer, Schaffhausen	1936
Christine Hug, Winterthur	1961	Liselotte Pfeiffer, Schaffhausen	1941
Gerhard Kaufmann, Neuhausen	1967	Simone Rosenberg, München	1976
Katharina Kaufmann, Neuhausen	1994	Monika Schütz, Neuhausen	1950
Susanne Kaufmann, Neuhausen	1964	Christian Stähle, Neunkirch	1992
Thomas Kind, Schaffhausen	1985	Matthias Stähle, Neunkirch	1994
Max Kugler, Flurlingen	1956	André Tosi, Neuhausen	1962
Margrit Küpfer Mosler, Marburg	1956	Peter Tanner, Schaffhausen	1944
Sebastian Landolt, Rüdlingen	1986	Jörg Wermelinger, Schaffhausen	1960
Olver Lanter, Feuerthalen	1981	Christel Wijers, Schaffhausen	1967
Martin Leemann, Schaffhausen	1964		

Wiedereintritt:

Kurt Fleischmann, Schaffhausen 1959

Von	der	Sektion	Manegg	übergetreten:
Robin Ammann,	Marthalen	1958	Annemarie Ammann,	Marthalen 1961

Austritt:

Willi Bernhard, Dachsen	1922	Charles Esseiva, Uhwiesen	1930
Rolf Bollinger, Neuhausen	1935	Charles Fankhauser, Thayngen	1961
Hansruedi Brandenberger, Kleinandelfingen	1939	Nelly Früh, Neuhausen	1928
		Dietmar Rückert, Schaffhausen	1941

Wir gedenken unseres verstorbenen Mitglieds

Rudolf Reinmann, Thayngen 1921

Ecke der Mitgliederverwaltung

Bedingt durch eine Umstellung der Software auf der Geschäftsstelle kam es im Verlaufe des Jahres 2002 im Bereich der Mitgliederverwaltung zu zahlreichen Verzögerungen. Die Migration der rund 90'000 Mitgliederdaten in das neue System brauchte erheblich mehr Zeit als vorgesehen, da immer wieder neue, unvorhergesehene Stolpersteine auftauchten. Leider waren diese Probleme auch für die Mitglieder spürbar, sei es, indem sie auf einen Mitgliederausweis warten mussten oder eine SAC-Zeitschrift verspätet oder gar nicht eintraf. Dafür möchten wir uns bei Ihnen entschuldigen. Als letzte grosse Pendeuz konnten nun Ende Oktober die Jahresrechnungen für jene Mitglieder, welche im 2002 eingetreten sind, aufbereitet und versandt werden. Wir hoffen, dass sich die Situation nun zusehend entspannt und schon bald wieder „Normalbetrieb“ herrscht.

Andreas Gallmann
Mitgliederverwalter

Inkasso Mitgliederbeiträge 2003

Mitte Dezember erfolgt der Versand der neuen Mitgliederausweise und der Einzahlungsscheine für den Jahresbeitrag 2003. Bitte beachten Sie dabei folgende wichtigen Punkte:

- Ab 1. Januar ist nur noch die neue Mitgliederkarte gültig (Jahreszahl 2003 unten links). Vernichten Sie bitte den alten Ausweis.
- Begleichen Sie bitte Ihre Rechnung bis spätestens Ende Januar und am besten mittels eines Zahlungsauftrages an die Postfinance oder Ihre Bank.
- Innerhalb des SACs existieren neu nur noch folgende Mitgliederkategorien: Jugendmitgliedschaft, Einzelmitgliedschaft und Familienmitgliedschaft. In jeder Mitgliedschaft ist ein Abonnement der Zeitschrift „Die Alpen“ und des Randennefts enthalten.
- Die Zuteilung in die neuen Kategorien erfolgte nach bestem Wissen und Gewissen. Fehler sind trotzdem nie ganz auszuschliessen. Überprüfen Sie

deshalb bitte vor dem Einzahlen die Rechnungen. Allfällige Unstimmigkeiten melden Sie bitte dem Mitgliederverwalter Andreas Gallmann, Pestalozzistrasse 10, 3007 Bern (Tel 031/372 33 14, e-Mail mitglieder@sac-randen.ch).

•Hier die aktuellen Jahresbeiträge der Sektion Randen:

Kategorie	Altersstufe	Jahresbeitrag *	Eintrittsgebühr **
Jugendmitglied	6-22 Jahre	45 CHF	---
Einzelmitglied	Ab 22 Jahre ^{***}	98 CHF	20 CHF
Einzelmitglied	Ab 50 Mitgliedsjahren	30 CHF	---
Einzelmitglied	Ehrenmitglied Sektion	60 CHF	---
Familienmitgliedschaft	^{****}	155 CHF	30 CHF

* = Bei Wohnsitz im Ausland zuzüglich 15 CHF Portokosten

** = Einmalige Gebühr bei der Aufnahme eines Neumitgliedes

*** = Mitglieder sind neu erst ab 50 Mitgliedsjahren vom Sektionsbeitrag befreit. Für die Übergangszeit gilt aber folgende **Besitzstandsregel**: Einzelmitglieder, welche **im Jahr 2002** keinen Sektionsbeitrag bezahlt haben, sind auch in Zukunft davon befreit und bezahlen somit einen Jahresbeitrag von 60 CHF.

**** = Die Familienmitgliedschaft schliesst maximal zwei Erwachsene ab 22 Jahren und gegebenenfalls Kinder von sechs bis 17 Jahren ein, die alle im gleichen Haushalt wohnen. Alle Familienmitglieder sind Mitglieder derselben SAC-Sektion.

Bei Fragen zur Jahresrechnung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Andreas Gallmann

Mitteilung der Redaktion

Neue Adresse des Redaktors ab 5.November 2002:

Otto Eichenberger Lisiloostrasse 15 8215 Hallau

Telefonnummern etc. unverändert (zur Erinnerung)

Tel. P 052 624 79 20 Tel. G 052 624 79 26

Fax 052 624 79 27 E-Mail o.eichenberger@bluewin.ch

Notizen vom Hasenbuck

Der Siebenschläfer

Der Siebenschläfer bewohnt hauptsächlich Mittelgebirge. Seine bevorzugten Lebensräume sind unterholzreiche Laubmischwälder, Obstgärten, aber auch Gebäude. Tagsüber hält er sich verborgen. Bei seinen nächtlichen Ausflügen zeigt er sich als ein rascher und lebhafter Gesell, der auf den Bäumen oder an Felswänden umherklettert, Baumhöhlen und Nistkästen werden gern zur Anlage der Nester benutzt.



Seine Nahrung besteht aus Insekten, Vogeleiern, Samen, Früchten und auch Pilzen, süßes und saftiges Obst werden aber auch nicht verschmäht, und tierische Kost scheint ihm geradezu Bedürfnis zu sein; wenigstens überfällt und verzehrt er jedes kleinere Tier, welches er erwischen kann, plündert Nester aus, würgt junge Vögel ab, tritt überhaupt nicht selten als Raubtier auf. Gegen den Herbst hin sammelt er Nahrungsvorräte und speichert

diese in seinen Höhlen auf. Dann macht er sich in tiefen Erdlöchern, Rissen und Spalten, Felsen und in altem Gemäuer, wohl auch in tiefen Baumhöhlungen, ein Nest aus zartem Moos zurecht und fällt schon lange bevor das Thermometer unter den Nullpunkt fällt, in einen tiefen, siebenmonatigen Schlaf.

Im Freien erwacht der Siebenschläfer erst sehr spät im Frühjahr, selten vor Ende April. Bald nach dem Erwachen paaren sich die Geschlechter, und nach ungefähr fünfwöchiger Tragzeit wirft das Weibchen auf einem weichen Lager in Baum- oder anderen Höhlungen zwei bis elf (meist vier bis sechs) nackte, blinde Junge, welche ausserordentlich schnell heranwachsen, nur kurze Zeit an der Mutter saugen und sich dann selbst ihre Nahrung suchen.

Baumarder, Iltisse, Wildkatzen, Wiesel und Eulen sind seine Feinde. Noch heute wird der Siebenschläfer in einigen Regionen Europas als Delikatesse geschätzt, beispielsweise in ländlichen Gebieten Frankreichs und Sloweniens. Allerdings werden hier ausschliesslich Wildfänge verspeist. Gebietsweise wird der silbergraue Nager auch seines dichten, weichen Fells und seines hochwertigen Körperfetts wegen bejagt.

Roland Stalder und Werner Oertel

Hasenbuck

Samstag 21.Dezember 2002 ab 12.00 - ca. 18.30
Gemütliches Raclette - Essen auf dem Hasenbuck
Anmeldung erwünscht bis Donnerstag 19. Dezember
Käthi und Roland Stalder Tel. 052 / 624 43 45

Speziell: Wir haben dieses Jahr nur einige kleine Christbäume,
dafür hat es gratis schöne Tannenäste zum mitnehmen

Hasenbuck

**Jassen auf dem Hasenbuck immer am
letzten Samstag des Monats ca. 14.00**

Die Jasser

Frauengruppe

Dezember 2002

Sonntag, 1. Dezember

Klaushock auf dem Hasenbuck

SH Bushof ab 09.00 nach Bergen

SH Bushof ab 10.00 nach Hemmental

Wer nach Bergen fährt muss sich bei Henriette Keller Tel. 052 672 26 83 melden

Leitung: Margrith Schalch

Tel. 052 649 19 50

Monatsversammlung vom Dezember entfällt

Januar 2003

Samstag, 4. Januar

Jahresschlussessen

Im Rest. Freihof, Dörflingen um 12.45

Treffpunkt: 10.45 vor der Hauptpost SH.

Wer nicht nach Dörflingen wandern will, benutze bitte das Postauto, Bushof ab 12.00

Anmeldeschluss 22. Dezember

Leitung: Margrith Schalch

Tel. 052 649 19 50

11. – 18. Januar

Sportwoche in Pontresina

Jeder Teilnehmerin wird ein Programm zugestellt.

Leitung: Margrith Schalch

Tel. 052 649 19 50

Sonntag, 26. Januar

Rundwanderung um Lottstetten

SH ab 12.53

Wanderzeit: ca. 3 Std.

Billet: Lottstetten retour Fr. 4.60 Halbtax

Leitung: Nelly Brütsch

Tel. 052 625 98 48

Mittwoch, 29. Januar

Monatsversammlung

im „Kronenhof“ um 19.45 Uhr

Seniorengruppe

Januar 2003

Sonntag, 12. Januar

Bachtel Réunion

Auch dieses Jahr treffen wir auf dem Bachtel die Kameraden der Réunionssektionen. Von Gibswil wandern wir über Tanneregg - Oberbüel - Hintersennenberg auf den Bachtel.

Abfahrt 07.45h mit dem Zug über Winterthur nach Gibswil.

Besammlung 07.30h in der Schalterhalle im Bhf SH-

Billet: 9 Uhr Tagespass

Anmeldung bis Montag, 6. Januar,

18.00 Uhr an den

Tourenleiter: Paul Keller,

Tel. 052 741 16 55

Donnerstag, 16. Januar

Skitour Toggenburg

Tourenleiter: Otto Eichenberger, Tel.

P: 052 624 79 20, G: 052 624 79 26

21. - 24. Januar

Skilanglauf im Obergoms (Ulrichen)

Anmeldung bis 21. Dezember an:

Tourenleiter: Otto Eichenberger,

Tel. P: 052 624 79 20, G: 052 624 79 26

Wintertouren

Auch wenn die Wetteraussichten/Schneeverhältnisse schlecht aussehen, bzw. die Lawinengefahr hoch ist, meldet euch trotzdem an! Dann können die TourenleiterInnen euer Interesse an der jeweiligen Tour besser einschätzen, und sind, wenn irgendwie möglich, um eine Ersatztour bemüht.

Verschüttetensuchgeräte "Barryvox", Schaufeln und Funkgerät sind ab sofort zu beziehen bei:

Michael Weyer, Hanfpünt 27

8207 Schaffhausen

Tel. P 052 643 56 65, G 052 631 32 76,

E-mail: michael.weyer@piping.georgfischer.com

Bitte Abholtermin vorher absprechen

Dezember 2002

Sonntag, 15. Dezember, Saisonstart

Skitour Stockberg

Auch für Einsteiger geeignet

Für die meisten wird es der Startschuss zu einer hoffentlich langen Skitourensaison sein. Deshalb zum Angewöhnen etwas Angenehmes in der näheren Umgebung. Wenn es die Verhältnisse zulassen, üben wir am Stockberg im Toggenburg. Je nach Frühwinterkondition werden wir in ca. 3 1/2 h auf dem Gipfel sein.

Tourenbesprechung am Freitag 13.

Dezember 2002 um 19.00 Uhr im

Rest. Thiergarten zwecks Organisation des Transportes.

Tourenleiter: Christoph Rohr,

Tel. P: 052 657 38 93

Tel. G: 052 674 67 79

E-mail G:

christoph.rohr@sigpack.com

Samstag, 21. Dezember

Skitour Redertengrat (2180m)

Der Redertengrat liegt im Glarner Land, südlich vom Wägitaler See. Wir fahren um 6:30 Uhr mit dem PW von Schaffhausen an das südliche Ende des Wägitaler Sees. Von dort geht es zuerst durch den Wald zur Alp Rin-

derweid und dann in südöstlicher Richtung zum Grat. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsspur.

Anforderung: mittlere Kondition, technisch einfach bis mittelmässig. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail an den

Tourenleiter: Fredy Hedinger,

Tel. P: 052 649 23 80

Tel. G: 052 630 72 40

E-Mail:

P: fredy.hedinger@swissworld.com

G: alfred.hedinger@eprova.com

Januar 2003

Samstag, 11. Januar

Skitour im Toggenburg

Mittelschwere Tour von ca. 3-4 Std.

Auch für Einsteiger geeignet.

Gulmen, Selun oder Stockberg, falls er nicht schon im Dezember vom SAC Randen angepeilt worden ist.

Wir fahren am Samstagmorgen per SBB um 06.45 h in SH los und hoffen auf Supperwetter mit stiebendem Pulverschnee.

Anmeldung und Tourenbesprechung am Donnerstag 9. Januar um 19.30 Uhr im Kletterzentrum Aranea.

Tourenleiterin: Susi Plaas,

Tel. P: 052 624 63 56

Tel. G: 052 730 19 78

E-Mail G: plaas@staufer-hasler.ch

Sonntag, 12. Januar

GPS-Kurs (Satellitennavigation) Hasenbuckhütte

Eine Einführung für alle Tourengänger die sich einmal etwas gründlicher mit der GPS-Navigation und deren sinnvoller Anwendung auf Touren beschäftigen wollen. Folgende Themen stehen auf dem Programm:

- Theoretische Grundlagen / Funktionsweise
- Einfache Anwendung mit einzelnen Wegpunkten
- Unterstützung der Routenplanung durch PC-Einsatz
- Verwendung komplexer Routen

Der Stoff wird natürlich durch praktische Übungen draussen und einen kleinen GPS-OL aufgelockert.

Tourenleiter: Urs Waldispühl,

Tel. P: 052 624 78 55 E-Mail P:

urs_waldispuehl@garp.ch

Donnerstag, 16. - Sonntag, 19. Januar

Ski-Plus

Wie schon in den letzten Wintern, wollen wir wieder ein "Ski-Plus" durchführen, hoffentlich mal wieder im Engadin (Ausweichgebiet bei schlechten Schneeverhältnissen: Davos oder Disentis/Sedrun). Dabei soll der Schwerpunkt mehr auf dem Skifahren als auf dem Tourengehen liegen. Als erfahrener Skiführer wird uns Urs Tinner (+ weitere Bergführer) wieder zu Verfügung stehen.

Anmeldung bis spätestens 11. Januar an

Tourenleiter: Michael Weyer,

Tel. P: 052 643 56 65,

Tel. G: 052 631 32 76

E-Mail:

michael.weyer@piping.georgfischer.com

Samstag, 25. Januar

Skitour Silberer

Diese Tour führt uns ins Glarnerland. Die Silberer (2319m) liegen zwischen dem Klöntal und dem Muothal. Mit dem PW fahren wir zur Richisau zuhinterst im Klöntal. Für den

Aufstieg benötigen wir ca. 5 Std. Von den zwei Aufstiegsrouten nehmen wir den etwas leichteren, dafür längeren Weg.

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail an den

Tourenleiter Fredy Hedinger,

Tel. P: 052 649 23 80,

Tel. G: 052 630 72 40

E-Mail

P: fredy.hedinger@swissworld.com

G: alfred.hedinger@eprova.com

Samstag, 1. Februar

Skitour Chli Kärf

Hübsche Rundtour mit ca. 850 m Aufstieg. Mit dem Skilift von Elm zum Gelb Chopf und Aufstieg zum Gipfel mit einer Abfahrt dazwischen. Gipfelanstieg vom Skidepot zu Fuss. Abfahrt (ca. 1400 m) zur Büelhütte und Fussmarsch nach Elm (je nach Verhältnissen 2-3 km). Leicht-mittelschwere Skitour mit kürzeren steileren Passagen.

Abfahrt: Sa um 6.07 mit der SBB, Besammlung auf dem Gleis 1, Mitte Anmeldung obligatorisch bei Tourenleiterin: Kathrin Meyer, Tel. P: 052 625 82 97, Tel. G: 01 255 36 16 E-Mail

G: Katharina.Meyer@ruz.usz.ch

Februar 2003

Voranzeigen:

22.02. - 01.03.2003

Varianten-Tourenskifahren

Die Gegend rund um Chamonix/Argentière ist ideal für Variantenschifahren und Schitouren mit Schwerpunkt auf die Abfahrt. Das Gebiet ist mit Bahnen bestens erschlossen und bietet Hänge in allen Expositionen und Neigungen. Die Tagesziele werden entsprechend der Bedingungen gewählt, auch die Aufenthaltsdauer, resp. das Anreisedatum ist flexibel und abhängig von den aktuellen Verhältnissen.

Die Tour richtet sich an alle, die zügig und sicher bei allen Verhältnissen abseits der präparierten Piste Freude am Schifahren haben und demnach nicht sosehr geeignet für schwächere Schifahrer.

Untergebracht sind wir in einem einfachen Hotel im Tal mit Halbpension.

Unser Führer ist Franz Reist, der das Gebiet bestens kennt und auch die nötigen Kontakte vor Ort hat. Der Transport ab Biel ist mit einem Kleinbus vorgeesehen.

Mitzunehmen ist die komplette Schitourenausrüstung, inkl. Gstättli

Die Teilnehmerzahl ist vorerst auf 8 Personen beschränkt, eine Aufstockung mit einem weiteren Führer/Aspiranten wäre denkbar.

Wegen der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine frühe Anmeldung - bis 20.12.2002 - empfehlenswert.

Tourenleiter: Hans Müllauer

Tel. P: 032 373 43 56, Tel. G: 032 374 22 62

E-Mail G: hans.muellauer@swisslog.com

22. - 28. März

Skitourenwoche Cevedale (Ortler-Gebiet)

Wir probieren das noch einmal. Schnee wurde mir für dieses Jahr versprochen.

Mittelschwere Tourenwoche mit Schwerpunkt Skifahren, unter der kundigen Leitung von Bergführer Urs Tinner. Aufstiege von max. 4-5 Stunden.

Anreise mit dem öV am Samstag Morgen nach Tirano, von dort mit Kleinbus nach Sta. Caterina. Aufstieg zum Rif. Forni.

Wir werden zwei Mal die Hütte wechseln während der Woche, also oft mit leichtem Gepäck unterwegs sein. Urs hat die Touren so ausgelegt, dass eine Genusswoche angesagt ist. Auch kulinarisch werden wir hier sicher nicht zu kurz kommen; zudem wird die Infrastruktur der Hütten angepriesen (Duschen und so).

Eure Anmeldungen erwarte ich bis zum 16. Februar. Eine Tourenbesprechung findet nicht statt.

Tourenleiter: Thomas Isliker, Tel. P: 052 659 62 53, Tel. G: 052 674 75 86

E-Mail G: Thomas.Isliker@sig-group.com

Sommertouren

Neuer Tourenleiter

Ein weiteres Sektionsmitglied hat diesen Sommer einen CC -Tourenleiterkurs mit Erfolg absolviert:

Reto Bächler

hat den Kurs zum **Sportkletter-Leiter** mit Bravour bestanden.

Im Namen des Vorstandes gratuliere ich Reto herzlichst zu seiner Leistung. Reto ist schon einige Zeit aktiv als Seilführer auf Klettertouren tätig und hat auch bereits erfolgreich erste Gehversuche als Tourenleiter gemacht. Ich freue mich, dass er seine Touren jetzt auch mit dem offiziellen Segen des SAC leiten darf.

Der Sommertourenchef, Michael

Jugend

Dezember 2002

6. Dezember

Chlauchock

Auch wenn die Warenhäuser schon im September sich mit Weihnachtsdekorationen schmücken, findet der offizielle JO-Chlauchock erst am 6.12. statt. Spanische Nüssli, Diavorträge, Kerzenschein, Zimtsterne und Geschichten erzählen. Wer das verpasst, verpasst was!

Details im Infozettel

15. Dezember

Ski- und Snowboardtour Sassauna

Endlich ist es soweit, um die Latten und Schaltafeln aus dem Sommerschlaf zu wecken! Die Tour, für jedermann (jedefrau), führt von der Bergstation, in ca. 1 1/2 h auf die Sassauna.

Kosten: 45 Fr.

Abfahrt: 6.07 Uhr ab Schaffhausen

Rückkehr ca: 19.00 Uhr

Anmelden bei Michael Gartmann

Tel. 078/678 34 04

Januar 2003

12. Januar

Ski- und Snowboardtour Pizol

Nachdem der Kater der Silvesterparty ausgeschlafen ist und alle unpassenden Weihnachtsgeschenke umgetauscht sind, ist wieder Zeit für eine Skitour. Und die führt uns an diesem Sonntag ins Sarganserland. Dank der Gondelbahn beträgt die Aufstiegszeit nur etwa zwei Stunden. Dafür ist die Abfahrt um so länger....

Tourenleiter: Roman Suter,

Tel 01/867 20 22

19. Januar

Ski- und Snowboardtour Mutteristock

Wir steigern uns langsam. Die Höhendifferenz vom Wäggitalsee auf den Gipfel des Mutteristock beträgt rund 1400m. Dies sollte für jeden JÖler in vier Stunden Aufstieg zu schaffen sein, ist aber nichts für Warmduscher, Schwachsälzer oder Fäustlingskifahrer.

Tourenleiter: Roman Suter,

Tel 01/867 20 22

Neues zu Namen

Auf Ende Jahr treten im JO-Leiterteam folgende organisatorische Änderungen in Kraft:

Urs Waldispühl tritt nach fast 20 Jahren Einsatz in der JO als Leiter zurück. Er wird jedoch weiterhin in der Sektion seine Touren anbieten. Wir danken Urs für seinen langjährigen Einsatz ganz herzlich.

Neu werden **Stephan** und **Michael Gartmann** das Leiterteam verstärken. JO-Chef **Peter Brunner** ist verantwortlich für die Durchführung der Touren. Im weiteren vertritt er die Anliegen der Jugend im SAC-Vorstand und ist bei Problemen Ansprechpartner für die JÖler. **Andreas Gallmann** wird in die neu geschaffene Stelle als J&S-Coach eingesetzt und wirkt als Schnittstelle zwischen

Leitern, Verein, Sportamt und J&S. Er wird sich auch weiterhin um alle administrativen Belange kümmern. **Stefan Rickli** hat die Verantwortung für die Durchführung des Klettertrainings übernommen während **Sibylle Bühler** sich weiterhin um die JO-Kasse kümmert. Bis zum Erscheinen dieses Hefts sollte „Rocket man“ **Flurin Spörri** wieder aus dem Himalaja zurück sein und sein Amt als JO-Materialverwalter wieder aufgenommen haben. Wer Barryvox, Schaufeln oder Schneeschuhe braucht, soll sich bitte mit ihm in Verbindung setzen.

Und dann haben uns von unseren JO-Leitern in Chur noch folgende erfreulichen Nachrichten erreicht:

Am 29.08.02 erblickte Jon, Sohn von **Sibylle** und **Ivo Schätti-Stählin**, zum ersten Mal das Licht der Welt. Nicht von einem Baby, aber von einer Heirat mit Claude Nauer können wir bei Daniela Schmid berichten. Sie trägt deshalb nun den Namen **Daniela Nauer**. Wir gratulieren allen Beteiligten ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Wanderwoche der SAC Frauengruppe vom 22. - 29. Juni in Pertisau

Samstag: Pünktlich um 8.00 h starteten wir mit dem Rattin – Car. Die Reise verlief sehr angenehm, über den Arlbergpass, via Landeck, Jenbach nach Pertisau ins Hotel Bergland. Nach dem Zimmerbezug unternahmen wir eine kleine Wanderung rund um Pertisau.

Sonntag: Es ist sehr heiss! Die Wanderung führte uns erst flach, dann im steilen auf und ab, dem Seeuferweg entlang zur Gaisalm. Im Gartenrestaurant genossen wir die ersten Spezialitäten. Einige haben hier die Gelegenheit benutzt, um im See zu baden und sind später mit dem Schiff nach Pertisau. 7 Frauen haben sich von den 213 Stufen nicht abschrecken lassen und sind den Seeweg weiter bis Achenkirch. Ein sehr strenger aber schöner Weg mit Aussicht auf die romantischen Buchten und die steilen Felswände. Am Wegrand blühten Waldhyazinthen, Knabenkraut Akelei und viele andere Blumen. In Achenkirch empfing uns Donnergrollen, so kehrten wir ein und nahmen das Schiff zurück.

Montag: Regen! erst mal abwarten. Gegen 10.- Uhr hörte der Regen langsam auf, so machten wir uns auf den Weg via Seespitz nach Buchau. Wo ist denn nun das angepriesene Restaurant? Erst 1000 m - 300 m und plötzlich wieder 1000 m. Zu guter Letzt haben wir es doch noch gefunden und sehr gut gegessen. Nach dem Mittag stiegen wir den rutschigen Wurzelweg auf zum Wasserfall. Aber wo ist das Wasser? Keinen Tropfen, nur die bemoosten Steine gab es zu sehen. Beim Abstieg trennte sich die Gruppe, einige gingen wieder über

Seespitz zurück zum Hotel, die anderen wanderten weiter bis Eben und nahmen den Bus.

Dienstag: Immer noch bewölkt, aber die Aussichten sind gut, so machten wir uns erst um 10.30 h auf den Weg zur Feilalm. Der Aufstieg ist sehr angenehm gleichmässig ansteigend. Im Rest. bei Speis und Trank ging die Zeit recht schnell vorbei. Ein schöner Waldweg führte uns zur Pletzachalm zur zweiten Einkehr. Die Schreibende musste natürlich wissen, wie das Wetter wird und zog an dem besagten Ring, und schwubs ging die Klappe auf, und ein Becher voll Wasser ergoss sich über sie. Zum Glück hatte ich noch eine Bluse dabei. Auf dem Seebergsteig zurück nach Pertisau waren die Hänge voll mit Grasliien bestückt.

Mittwoch: Oh wie die Sonne lacht und schon sehr warm. Die heutige Wanderung auf den Rofan soll ja die strengste werden mit steilem Auf-und Abstieg. So teilte sich die Gruppe, 7 Frauen fuhren mit der Seilbahn auf die Rofan-Höhe und wanderten zur Dalfazalm und zurück. Wir 12 stiegen den Bergweg auf bis zur Buchauer-Alm auf 1400 m. Wir glaubten, nun ging es nur noch so eben weiter, aber weit gefehlt. Im steten auf und ab schlängelte sich der Weg noch 1 ¼ Std. weiter bis Astenaualm, wo wir endlich unseren Hunger stillen konnten. Vor dem Abstieg aber erst noch zum Aussichtspunkt, um die herrliche Rundschau auf die Alpen, das Zillertal und das weite Inntal zu geniessen. Die 500 Höhenmeter waren schnell überwunden und schon war Maurach erreicht. Das Gartencafe zog uns förmlich an, so wurde der schöne Tag mit einem Cup abgeschlossen, bis der Bus uns wieder nach Pertisau brachte.

Donnerstag: Heute steht der Zwölferkopf auf dem Programm. Wetter schön und sehr warm. Die ersten Höhenmeter haben wir mit der Gondelbahn überwunden, welch ein Genuss bei der Wärme. Auf dem Plateau wehte ein leichter Wind, was sehr angenehm war. Nach kurzer Lagebesprechung machten wir uns auf den Weg. Bei der Bärenbadalm trennten wir uns von 6 Frauen. Sie wollten mal einen Ruhetag einlegen und nur die Aussicht geniessen. Wir wanderten weiter, die nun folgende Strecke hatte es in sich, kurze steile Aufstiege und teilweise rutschiger Felsweg, zum Glück hatten wir Stöcke. Ich wusste nicht, dass es so grosse Feuchtgebiete an Steilhängen gibt. Die Vegetation erinnerte mich an die Wutachschlucht. Nach 1 ½ Std. begrüsst uns bei der Jausenstation auf der Weissenbachalm 5 Spanferkel und Hühner. Der von Nelli angepriesene Kaiserschmarren war wirklich hervorragend. Die letzten 2 Std. auf der Schotterstr. durchs Weissenbachtal waren gar nicht so langweilig. Rechts und links des Weges gab es sehr viel zu sehen. Soviel Teufelskrallen, Türkenbund und Knabenkraut gibt es sicher nicht an vielen Orten. Sogar das angesagte Gewitter wartete bis am Abend.

Freitag: Der Himmel ist verhangen und es regnet leicht. Wir machen eine leichte Wanderung zur Rodelhütte. Nach dem sehr guten Essen wanderten wir weiter bis Jenbach. Hier erwartete uns ein weiterer Leckerbissen. Das Achenseer Dampfzügli, es brachte uns zurück zum Seespitz. Die 430 Höhenmeter mit zum Teil 15 % Steigung hat es schwer zu schnaufen. Die Achenseer Zahn-

radbahn ist die älteste mit Dampf betriebene Bahn Europas. Es war ein sehr schöner Abschluss von unserer Wanderwoche.

Samstag: Pünktlich um 10 Uhr stand der Rattin Car bereit und brachte uns wohlbehalten nach Schaffhausen. Ich möchte im Namen der Frauengruppe Marianne und Nelli recht herzlich danken für die geleistete Arbeit und die tollen Wanderungen, es war eine sehr schöne Woche. Wir haben viel gesehen und eine schöne Zeit zusammen verbracht. Auch das Hotel war gut und das Essen vorzüglich. Es ist immer schön wenn so eine Woche ohne Unfälle beendet wird.

Henriette Keller



Foto: Kathrin Meyer

**Vorstand und Redaktion wünschen
Ihnen und Ihren Angehörigen frohe
Weihnachten und alles Gute für
2003**